

GESUNDHEITSPOLITIK

Abschied von Professor Horst Bourmer:
Ein großer Mann der Tat **5**

Ärztetag sagt der Ausbeutung den Kampf an:
„Ein Skandal, daß wir diesen Mißbrauch
zugelassen haben!“ **6**

HB-Initiativen auf dem Deutschen Ärztetag:
Sozialgefälle von West nach Ost
muß schleunigst beseitigt werden **8**

KLINIK & PRAXIS

Hartmannbund-Landesverbände:
Vorstände wurden neu formiert **9**

Typ-2-Diabetes: Einfacher Einstieg
in die Insulintherapie **12**

Knorpelgewebe regeneriert sich **12**

SERVICE

Hartmannbund und PVS: Kooperation
mit vielen Perspektiven **13**

Profil PVS **13**

Ausweg aus der Budgetierung **14**

Grundkurs für die Berufspolitik **15**

Anschriften von Selbsthilfegruppen **15**

Checkliste für PJ im Ausland **15**

Chance HB für die junge Generation **16**

Haben Sie E-Mail oder Fax? **16**

HB-Termine **16**

RUBRIKEN

Namen & Nachrichten **4**

Impressum **15**

Titelbild: Frank Pfennig



Dr. med. Hans-Jürgen Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes –
Verband der Ärzte Deutschlands

Horst Bourmers Vermächtnis

Es ist keine Frage: Mit Horst Bourmer, dem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden unseres Verbandes, hat die deutsche Ärzteschaft eine ihrer herausragenden Persönlichkeiten verloren.

Ausgestattet mit einem scharfen Geist und rheinischem Mutterwitz, hat er – Pragmatiker und Visionär zugleich – berufs- und standespolitisch ebenso nachhaltig gewirkt wie er in der Gesundheitspolitik Pflöcke eingeschlagen hat, die weit über seinen Tod hinaus Bestand haben und Orientierungshilfen sein werden.

Horst Bourmer war trotz seiner vielen Ehrenämter das genaue Gegenteil des oftmals belächelten „Multi-Funktionärs“, hat er doch jedes seiner Ämter mit Intensität, Verantwortungsbereitschaft und Engagement ausgefüllt. Geformt durch seinen Arztberuf, überzeugte er als homo politicus weit über die Grenzen des ärztlichen Berufsstandes hinaus in viele Bereiche des gesellschaftspolitischen Lebens. Das hat ihm Respekt, Achtung, vielfach auch Zuneigung aus allen Bevölkerungsbereichen eingebracht.

Wie kaum ein anderer Vertreter der deutschen Ärzteschaft hat Horst Bourmer unserem Streben nach Erhalt von Freiberuflichkeit und Unabhängigkeit unverwechselbares und wegweisendes Profil gegeben. Und deshalb muß ihn die Entwicklung der letzten Jahre sehr enttäuscht haben, was sich noch vor Jahresfrist in seiner Äußerung widerspiegelte: „Die niedergelassenen akademischen Heilberufe sind die freiberuflichen Knechte der Sozialversicherung.“ Dies rückgängig zu machen, ist unser aller gemeinsame große Aufgabe. Besser können wir dem Vermächtnis von Horst Bourmer nicht gerecht werden.

Im Gedenken